

Erstes Windrad im Vierstädtedreieck

Gemeinde Kirchenthumbach gibt grünes Licht

Kirchenthumbach. (ü/mm) Voraussichtlich heuer noch wird der Bau beginnen: Im Dreieck Hagenohe – Neuzirkendorf – Altzirkendorf soll die erste Windkraftanlage im Vierstädtedreieck entstehen. Der Kirchenthumbacher Bauausschuss stimmte dem Bauvorhaben in seiner jüngsten Sitzung einstimmig zu. Antragstellerin ist das Projektbüro Voltgrün aus Regensburg.

Die Projektanten beabsichtigen drei Windräder des Typs Nordex mit einer Gesamthöhe von 199 Metern (Nabenhöhe 140,6 Meter) zu errich-

bacher Windmühlen sind durch das Landratsamt Amberg-Sulzbach bereits genehmigt worden und durch die Bürgerwindenergie Hoher Weg GmbH & Co. KG mit Bürgergeldern finanziert.

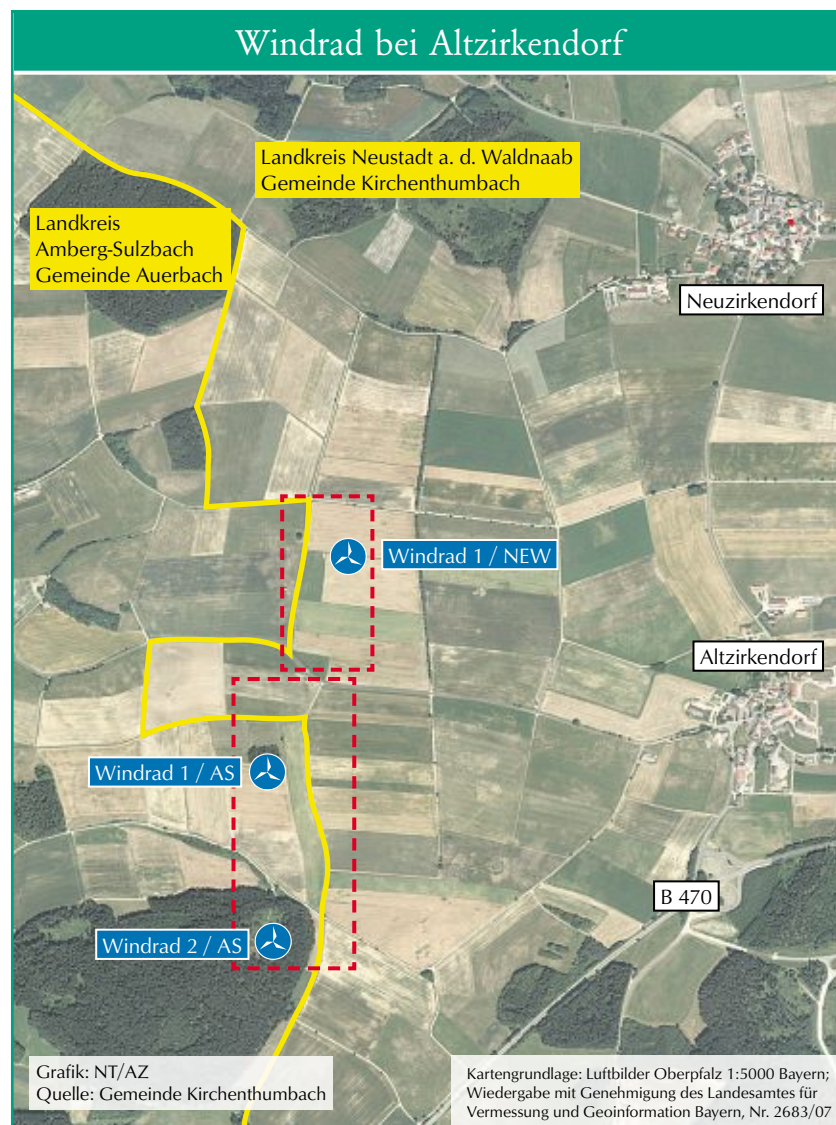
Die drei Windräder stehen auf 550 bis 570 Metern über Meereshöhe. Die Baukosten je Anlage sind mit knapp 4,7 Millionen Euro angegeben: Bei dem Windrad, mit dem sich der Bauausschuss zu befassen hatte, handelt es sich um ein privilegiertes Bauvorhaben nach dem Bundesbaugesetzbuch. Der Markt Kirchenthumbach kann einen im Entwurf befindlichen Flächennutzungsplan vorweisen, in dem Vorrangflächen für Windkraftanlagen vorgesehen sind.

„Finanziert werden soll die Anlage durch die Beteiligung von Bürgern. So bald das Landratsamt Neustadt/WN die Genehmigung erteilt hat, wird die Werbung dafür beginnen“, kündigte Toni Frank von der Projekt GmbH Voltgrün an. Schon in den nächsten Wochen wird die Baustelle vorbereitet. Dazu muss unter anderem eine tragfähige Zufahrt errichtet werden, berichtete Bürgermeister Fritz Fürk auf Anfrage.

Finanziert werden soll die Anlage durch die Beteiligung von Bürgern.

Toni Frank von der Projekt GmbH Voltgrün

ten. Zwei Windräder sind auf Gebiet der Stadt Auerbach geplant und eines auf dem Territorium der Gemeinde Kirchenthumbach. Die Auer-



Tipps und Termine

Tag der offenen Tür im Michaels-Werk

Grafenwöhr. (rgr) Die private Berufsschule des St.-Michaels-Werks lädt am heutigen Freitag, 4. April, von 10 bis 16 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Die Schule zeigt seit mehr als 30 Jahren Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf Perspektiven für einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss auf. Eine individuelle Betreuung in Schule und Internat, sinnvolle Freizeitgestaltung und unterstützende Lern- und Hausaufgabenbetreuung kennzeichnen die Einrichtung.

Heute stehen alle Schul- und Fachräume offen. Gleichzeitig werden Schülerprojekte der verschiedenen Fachbereiche präsentiert. Informationen zur Schule gibt es um 11 Uhr und um 14.30 Uhr in der Aula. Mitarbeiter der Schul- und Internatsleitung stehen ganztätig als Ansprechpartner zur Verfügung. Auch das Internat kann besichtigt werden. Zusätzlich finden regelmäßige Führungen statt.

24 Stunden lang Schwimmer unterwegs

Kemnath. (bkr) Wer schwimmen kann und will ist heute, Freitag, und am Samstag, 5. April, zum zweiten 24-Stunden-Schwimmen ins Hallenbad eingeladen. Egal, ob 100 Meter oder 42,9 Kilometer – wie der Streckenmeister unter den 349 Teilnehmern 2012 – mitmachen darf jeder, und alle Starter erhalten Urkunden. Besondere Wertungen gibt es für Einzelpersonen, Vereine/Gruppen und Familien.

Der Startschuss fällt heute um 17 Uhr. Um 20.30 Uhr präsentiert die Firma Elemar die neuesten Trends bei der Bademode. Von Mitternacht bis 1 Uhr ist „Geisterstunde“ und nach dem Frühstück schwimmen von 5 bis 10 Uhr sind die „Promis“ aufgefördert. Die Wasserwacht hält ein Rahmenprogramm mit Chillout-Zone, Saft-Bar und Tombola bereit. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt drei Euro, Kinder und Jugendliche zahlen die Hälfte. Die Siegerehrung ist am Samstag gegen 17.30 Uhr.

Konzert der alten Domspatzen

Pressath. (is) Das Vokalensemble „Hubert Velten“ gastiert am Sonntag, 6. April, um 14 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Georg in Pressath. Der Männerchor setzt sich aus ehemaligen Mitgliedern der Regensburger Domspatzen zusammen. Das hochkarätige Ensemble besteht seit 1991 und wird immer wieder durch junge Stimmen aus dem Regensburger Cathedralchor ergänzt. Neben mehreren Auslandstourneen, unter anderem in den USA oder Portugal, sowie einer umfangreichen CD-Produktion, brillierten die Sänger auch beim internationalen Palestrina-Wettbewerb in Rom. Dort errangen sie den ersten Platz in der Kategorie „Gleichstimmiger Chor“.

Nach dem Tod des Namensgebers Dr. Hubert Velten, dem ehemaligen Leiter der Kirchenmusikschule Regensburg, dirigiert nun Pfarrer Holger Kruschina den aktuellen Chor. Das Programm in Pressath besteht aus klassischen Motetten und deutschen Liedern. Das Konzert wird beendet von verschiedenen Gospels und Spirituals. Der Eintritt ist frei. Spenden werden zur Deckung der Kosten gerne angenommen.

Wattestäbchen statt Blutentnahme

Wangenabstrich erleichtert Suche nach Stammzellenspendern – „Hilfe für Anja e. V.“ geht neue Wege

Kirchenthumbach. (sib) Wer sich bis jetzt wegen seiner „Nadelphobie“ vor der Blutentnahme gedrückt hat, dem zeigt Michael Sporrer ein Wattestäbchen. Mit ihm ist ein Wangenabstrich in ein paar Sekunden völlig schmerzfrei erledigt, gleichzeitig aber die Basis gelegt für die Suche nach einem passenden Stammzellenspender.

Der Verein „Hilfe für Anja“ mit seinem Vorsitzenden Michael Sporrer aus Kirchenthumbach kümmert sich seit nunmehr 14 Jahren um Typisierungsaktionen und Hilfe für schwerkranke Menschen. Jetzt will der Ver-

ein neue Wege gehen, um die Ersttypisierung so angenehm und so schnell wie möglich zu machen. Die Devise lautet: Wattestäbchen statt Blutentnahme. Das Fotostudio „Foto Creativ“ aus Pressath unterstützte die Aktion mit einem kostenlosen Fotoshooting. Der Verein kann nun seine Kampagne unter dem Motto „Kleines Stäbchen – große Wirkung!“ starten.

Verein fährt zweigleisig

Laut Michael Sporrer gibt es gute Gründe dafür, bei manchen Aktionen mit Wattestäbchen statt mit Spritzen zu arbeiten. So sei es bei kleineren Terminen immer ein Problem, einen Arzt zu bekommen. Zudem gebe es oft kaum Platz und nur wenig Zeit. „Wir möchten in Zukunft zweigleisig fahren: Große Aktionen weiterhin mit einer Blutabnahme, kleinere nur noch mit einem Wangenabstrich mittels Wattestäbchen“, erklärt der Vorsitzende aus.

Des Weiteren gibt es jetzt auch die Möglichkeit, sich den Wangenabstrich bequem zu Hause zu machen. Michael Sporrer erläutert weiter, wie das funktioniert: „Einfach eine Mail an hilfe-fuer-anja@t-online.de schicken und man bekommt ein Set mit Erfassungsbogen und einer genauen Be-



Wir möchten in Zukunft zweigleisig fahren: Große Aktionen weiterhin mit einer Blutabnahme, kleinere nur noch mit einem Wangenabstrich mittels Wattestäbchen.

Michael Sporrer

schreibung zugesandt.“ Die Datenbank der Uniklinik Würzburg arbeitet noch mit Blutproben. Auf Drängen

von „Hilfe für Anja“ kam es Mitte Februar im Uniklinikum Düsseldorf zu einem Treffen der Knochenmark-Spenderzentrale Düsseldorf, der Uniklinik Würzburg sowie „Hilfe für Anja“. Ein Diskussionspunkt war dabei unter anderem, dass viele Datenbanken das Aufnahmealter auf 45 Jahre herunter setzten, was wohl finanzielle Gründe hat. Michael Sporrer bezog ganz klar Stellung: „So lange der Gesetzgeber nichts anderes vorschreibt, wird „Hilfe für Anja“ nur die Altersgrenze 55 Jahre akzeptieren. Sowohl die Düsseldorf als auch die Würzburger waren damit einverstanden.“ Am Ende einigten sie sich auf eine Kooperation zwischen den beiden Datenbanken und „Hilfe für Anja“.

„Die Leute haben Ahnung“

Die erste Bewährungsprobe für die Aktion mit Wattestäbchen gab es in Gelsenkirchen. Vor dem Heimspiel des FC Schalke gegen Braunschweig ließen sich 200 Fans typisieren. Mit elf Personen reiste „Hilfe für Anja“ in den Ruhrpott und arbeitete unter Aufsicht am neuen System. Anette Herda von der Knochenmarkzentrale Düsseldorf lobte die Helfer aus Bayern: „Die Leute haben Ahnung, so wenig Arbeit hatte ich noch nie.“



Unter anderem mit diesem Plakat wirbt „Hilfe für Anja“ für die Typisierung per Wangenabstrich mit einem Wattestäbchen. Das geht schneller und vor allem schmerzfreier über die Bühne als eine Blutentnahme.

Bild: hfz

Nächste Aktion

Ein weiterer Typisierungstermin steht dem Team um Michael Sporrer bevor: Am Samstag, 5. April, wird „Hilfe für Anja“ beim Bundesliga-Spiel des 1. FC Nürnberg gegen Borussia Mönchengladbach in der Nordkurve typisieren. „Das ist genau so ein Fall: Hier hast du maximal 90 Minuten vor dem Spiel Zeit, um so viel Menschen wie möglich zum Mitmachen zu animieren. Da sind die Wattestäbchen am handlichsten“, erläutert Sporrer.

Beginn wird um 13.30 Uhr sein. Der Verein bietet die Aktion bis 18 Uhr an, steht auch in der Halbzeitpause und nach dem Spiel bereit. Damit wollen die Helfer vor allem die 25-jährige Melanie unterstützen, die einen Fremdspender benötigt.

Gerade die Veranstaltung in Nürnberg ist für den Verein ein großes Anliegen, kehrt er doch hier zu seinen Wurzeln zurück. Am 7. Mai 2000 veranstaltete Hilfe für Anja die erste Typisierungsaktion vor dem Frankenstadion. Daran beteiligten sich 523 Personen.

Mittlerweile hat die Truppe schon quer durch den Freistaat typisiert und ist stolz, dass durch ihr Mitwirken über 34.000 Menschen in die weltweite Datenbank kamen. (sib)